

Open-Air-Veranstaltungen in Freudenberg, Hilchenbach und Netphen endeten am Freitag – Viele hundert Zuschauer bei Konzerten in Innenstädten

# Ein heißer Rocksummer geht zu Ende

Daniel Helmes

**Freudenberg/Hilchenbach/Netphen.** Die Open-Air-Veranstaltungen in Freudenberg, Hilchenbach und Netphen sind für diesen Sommer vorbei. Auf dem Mörser Platz in Freudenberg sorgte die „Dirty Blues Band“ mit Sänger Stephan Dreffke für Stimmung. Die Band hat 30 Jahre Erfahrung auf Bühnen im Siegerland sammeln können. Somit gehören die sechs Musiker aus Freudenberg und Siegen zu den alten Hasen des Metiers.

Stephan Roth veranstaltete die Konzertreihe in Freudenberg gemeinsam mit dem Eventmanager Ingo Janson. Bis auf einen Ausfall verlief die Saison ruhig. Eine der Bands sagte ihren Auftritt kurzfristig und die beiden Veranstalter Janson und Roth mussten spontan Ersatz suchen.

Ebenfalls ganz entspannt feierten die Besucher von „Hilchenbach Live“ zur gleichen Zeit am Freitag vor der Wilhelmsburg. Die Siegener Oldie-Band „Greyhounds“ bot ein breites Spektrum an nachgespielter Musik von „Buddy Holly“ bis „REM“ auf der Gerichtswiese an. Als die fünf Musiker dann Wanda Jacksons Hit „Let's Have A Party“ anstimmten, war das Publikum nicht mehr zu halten.

Kerstin Broh, die die Stadt Hilchenbach als Veranstalterin vertritt, freute sich über die Musik der „Greyhounds“: „Wir wollten für jeden etwas dabei haben, deshalb kommen heute Oldies.“ „Hilchenbach

Live“ solle es auf jeden Fall weiter geben, auch wenn die Zuschauer nicht so zahlreich strömten wie in Freudenberg und in Netphen.

In Netphen hat „Freitags in ...“ alle bisherigen Erwartungen übertroffen und den Veranstaltern wahrscheinlich einen neuen Besucherrekord beschert. Mitverantwortlich waren nicht zuletzt die Lokalmatadore der Rock-Coverband „Kühlschrank“. Das eher ungewöhnliche Programm zum Abschluss lockte auch jede Menge neue Gesichter auf den Rathausplatz.

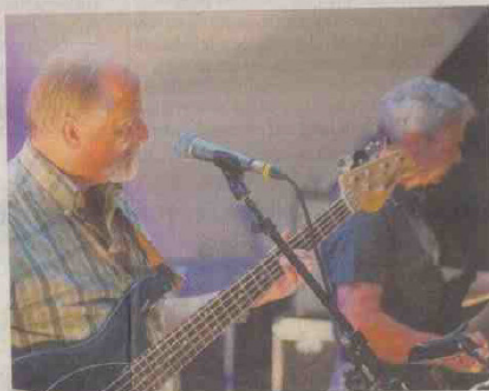
## Zum Auftakt Blasmusik der Feuerwehrkapelle

Die Liederkransängerin Sabine Schmidt lockerte mit ihrer brillanten Stimme und dem herzerreißenden „Because Of You“ den Wechsel der musikalischen Genres an diesem Abend auf. Denn mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen unter Leitung von Walter Sidenstein spielte eine Formation auf dem Rathausplatz, die problemlos Netphener Kirchen mit Zuhörern füllt.

Zum krönenden Abschluss des Abends entzündete sich – von „Kühlschrank“ musikalisch unterlegt – ein Feuerwerk. Die Organisatoren Anne Weber, Lothar Groos und Frank Kretschmer waren über den Ausgang des Abends erleichtert und haben schon Pläne für das nächste Jahr mit „Freitags in Netphen“.



Das Netphener Publikum nahm mit Blasmusik und Klängen der Band „Kühlschrank“ Abschied vom Rocksummer 2010. Fotos (3) Daniel Helmes



Bassist Gerd Nüchtern von den „Greyhounds“ in Hilchenbach...



...und Sänger Stefan Dreffke von den „Dirty“ in Freudenberg.